

# Pressemitteilung

# MUNICH KIEV

LOMOGRAPHIE

## „K-olours“ – Die versteckten Farben Kiews

**Stanislaw Mischtschenko präsentiert in München seine zweite Ausstellung mit Bildern von ukrainischen Lesben, Schwulen und Transgender**

Sie leben im Geheimen und doch gibt es sie. In seiner neuen Lomographie-Serie portraitiert der Kiewer Aktivist und Fotograf wieder Lesben, Schwule, Bisexuelle und Transgender (LGBT) seiner Heimatstadt – in ihrer ganzen bunten Vielfalt.

**München, 5. Dezember 2013** – Mehr als Silhouetten gibt es nicht zu sehen. Die aber sind recht farbenfroh - ausgefüllt mit den Farben Kiews, den „K“-olours aus Blättern, Blüten, bunten Bauten, Licht. Der Kiewer LGBT-Aktivist **Stanislaw Mischtschenko** hat einmal mehr die Lesben, Schwulen, Bisexuellen und Transgender seiner Heimatstadt fotografiert. Die Bilder hängen vom **25. Januar** bis inklusive 9. Februar 2014 in der Münchner Glockenbachwerkstatt in der Blumenstraße 7. Die Vernissage findet am 25. Januar um 19 Uhr statt - mit einer Ansprache der Stadträtin **Lydia Dietrich** und Musik der Münchner Frauen-Rockband **QueenBaba**.

Es ist seine zweite Lomographie-Ausstellung in München. Mit „K-People“ – das Sub hat die Portraits im Januar 2013 gezeigt - hat Mischtschenko viele Menschen berührt. Damals hat er seine Protagonisten noch direkt aufgenommen, wenn er sie auch lomographisch verfremdet hat. Dieses Mal zeigt der Fotograf nur die Umrisse der Betroffenen und die hat er mit bunten Motiven der Stadt Kiew ausgefüllt. Die Lomo-Technik macht's möglich: Jedes Bild hat Mischtschenko doppelt belichtet.

Die Botschaft ist immer dieselbe: Kiews LGBT-Community lebt versteckt, aber es gibt Lesben, Schwule, Bisexuelle und Transgender in der Ukraine und sie machen den ganzen Reichtum des Landes ebenso aus wie jede/r andere Bewohner/in des Landes. Das Leben in Kiew hat viele Farben, „K-olours“ eben!

**Pressekontakt:**

Conrad Breyer  
Kontaktgruppe Munich Kiev Queer  
0 170 18 59 705  
conrad@munichkievqueer.org  
www.MunichKievQueer.org

**Kontaktgruppe  
Munich Kiev Queer  
c/o Schwules Kommunikations-  
und Kulturzentrum München**

Sub e. V.  
Müllerstraße 14  
80469 München

FON: 089 856 34 64 00  
FAX: 089 856 36 64 04

[www.subonline.org](http://www.subonline.org)

**Spendenkonto:**

Schwules Kommunikations-  
und Kulturzentrum München  
**Stichwort „Kiew“**  
Kto: 13 12 33 85  
BLZ: 701 500 00  
Stadtsparkasse München

In Kooperation mit:



# Pressemitteilung

# MUNICH KIEV QUEER

Lesben, Schwule, Bisexuelle und Transgender leben in der Ukraine oft gefährlich. Verbale, ja körperliche Übergriffe gehören zum Alltag; im Parlament ist ein – nach russischem Vorbild formuliertes – Gesetz gegen so genannte Gay-Propaganda anhängig. In den zum Teil brutalen Auseinandersetzungen des Landes um eine Annäherung an die EU haben Europa-Gegner\*innen das Thema Gleichstellung immer wieder für ihre Zwecke missbraucht und homophobe Ressentiments bedient („EU gleich Homo-Ehe“).

Jedes „K-olours“-Portrait - 30 sind es insgesamt - wird Stanislaw Mischtschenko im Café der Glockenbachwerkstatt so anordnen, dass alle Motive zusammen einen Regenbogen ergeben. Der Künstler hat dafür gesorgt, dass jedes Foto von einer bestimmten Farbe dominiert wird. Der Regenbogen steht weltweit für die Buntheit der Lesbian-, Schwulen-, Bi- und Trans-Community und die Vielfalt des Lebens. Die Botschaft ist klar: „Wir sind viele. Es gibt uns, und wir sind Teil eures Lebens. Lasst uns Freunde sein“, sagt Stanislaw Mischtschenko.

Seine Bilder verkauft der Ukrainer auch - für 25 Euro das Stück. Das Geld kommt zu 100 Prozent der Kiew-Arbeit der Münchner Szene zugute, also Munich Kiev Queer. Mischtschenko verzichtet auf ein Honorar.

## **Ansprache aus dem Stadtrat**

Zur Vernissage haben die Veranstalter die Stadträtin Lydia Dietrich (Bündnis 90/Die Grünen) eingeladen. Sie hält eine kurze Ansprache ebenso wie der Fotograf selbst, der vor Ort ist. Die Münchner Frauenband QueenBaba wird den Abend mit ihren rockigen Stücken und nachdenklichen Balladen begleiten. Die Kontaktgruppe Munich Kiev Queer dankt der Glockenbachwerkstatt dafür, dass sie ihre Räume kostenlos zur Verfügung stellt. Für QueenBaba ist der Auftritt übrigens eine Art Generalprobe: Die Musikerinnen eröffnen wenige Tage später, am 14. Februar 2014, in Kiew die Ausstellung „Gay Propaganda“ der Münchner Malerin Naomi Lawrence, die zeitgleich in Kiew und München stattfindet.

Stanislaw Mischtschenko lebt seit vier Jahren in Kiew. Der 30-Jährige, in Nikopol geboren, ist Vize-Präsident der allukrainischen Organisation Gay Alliance Ukraine und International Secretary des Kiewer

## **Pressekontakt:**

Conrad Breyer  
Kontaktgruppe Munich Kiev Queer  
0 170 18 59 705  
conrad@munichkievqueer.org  
www.MunichKievQueer.org

## **Kontaktgruppe Munich Kiev Queer c/o Schwules Kommunikations- und Kulturzentrum München**

Sub e. V.  
Müllerstraße 14  
80469 München

FON: 089 856 34 64 00  
FAX: 089 856 36 64 04

[www.subonline.org](http://www.subonline.org)

## **Spendenkonto:**

Schwules Kommunikations-  
und Kulturzentrum München  
**Stichwort „Kiew“**  
Kto: 13 12 33 85  
BLZ: 701 500 00  
Stadtsparkasse München

In Kooperation mit:



# Pressemitteilung

# MUNICH KIEV QUEER

CSD, KyivPride. In seiner Freizeit arbeitet der LGBT-Aktivist als Fotograf, Musiker und Designer. Er ist Mitglied der Kontaktgruppe Munich Kiev Queer, die seit gut einem Jahr die Zusammenarbeit zwischen der Münchner und Kiewer LGBT-Community koordiniert. München und Kiew sind Partnerstädte.

Munich Kiev Queer, eine aus Kiewer und Münchner LGBT-Aktivist\*innen bestehende Kontaktgruppe, setzt sich für die Rechte von Lesben, Schwulen, Bisexuellen und Transgender in der Ukraine, aber auch in Deutschland ein. Mit politischen Aktionen und Kulturprojekten macht sie auf die Menschenrechtslage im Land aufmerksam; der fachwissenschaftliche Austausch dient der Wissensvermittlung und dem Community-Building in der Ukraine. Munich Kiev Queer organisiert eigene Veranstaltungen, koordiniert aber meist Projekte der kooperierenden Lesben-, Schwulen-, Bi- und Trans-Organisationen beider Städte. KyivPride und CSD München sind eine eigene Partnerschaft eingegangen. Die Landeshauptstadt München unterstützt die Pride- und Szenekooperation auf höchster Ebene.

#### **Pressekontakt:**

Conrad Breyer  
Kontaktgruppe Munich Kiev Queer  
0 170 18 59 705  
conrad@munichkievqueer.org  
www.MunichKievQueer.org

**Kontaktgruppe  
Munich Kiev Queer  
c/o Schwules Kommunikations-  
und Kulturzentrum München**

Sub e. V.  
Müllerstraße 14  
80469 München

FON: 089 856 34 64 00  
FAX: 089 856 36 64 04

[www.subonline.org](http://www.subonline.org)

#### **Spendenkonto:**

Schwules Kommunikations-  
und Kulturzentrum München

**Stichwort „Kiew“**

Kto: 13 12 33 85

BLZ: 701 500 00

Stadtsparkasse München

In Kooperation mit:

